

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 14. Feber 1985, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag verzeichnet der Raum Arlberg-Außerfern, sowie die nördlichen Stubai Alpen 3 bis 10 cm Schneezuwachs. Der Wetterdienst meldet auch für heute etwas Schneefall. Auf den Bergen wehen mäßige bis starke Südwest- bis Nordwest-Winde.

Für die Verkehrswege der Seitentäler des Außerferns besteht eine örtlich mäßige Gefahr durch meist kleine oberflächliche Lockerschneelawinen.

In den Tourengebieten bleibt besonders oberhalb der Waldgrenze der labile Schneedeckenaufbau erhalten. Die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage sowie die Spannungen in der Schneedecke wegen der unterschiedlichen Schneemächtigkeit verursachen vor allem in nord- bis ostgerichteten Steilhängen die hohe Abgangsbereitschaft. Schitouren sollten wegen der örtlich großen Schneebrettgefahr auf sicheres Gelände beschränkt werden. Auch ~~an~~^{bei} hochgelegenen Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist große Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, 15. Feber 1985, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR